Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 3 (1885)

Heft: 20

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 20. III. Jahrgang — 1885 — IIIme année. № 20

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 17. Februar — Berne, le 17 Février — Berna, li 17 Febbrajo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen **alle Postämter** sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne **auprès des bureaux de poste** et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni **presso gli uffizi postali** ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 10. Februar. Inhaber der Firma **Patent-Gummiwaaren-Fabrik Zürich-Fluntern Wilhelm Hergt** ist Wilhelm Hergt von Berlin, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Patent-Gummiwaaren für medizinische und chirurgische Zwecke. Geschäftslokal: Hochstraße 296 (Fluntern).

10. Februar. Jakob Benz von Wülflingen und Jakob Jäger von Dieboldsau, Kt. St. Gallen, beide wohnhaft in Rüschlikon, haben unter der Firma **Benz & Jäger** in Rüschlikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1885 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Eisen- und Metallgießerei.

11. Februar. Inhaber der Firma **Bernhard Frank „Buchhandlung Helvetia"** in Zürich ist Bernhard Frank von Groß-Atád (Ungarn), wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Colportagebuchhandlung. Geschäftslokal: Schipfe Nr. 39.

11. Februar. Inhaber der Firma **Ammann-Brugger** in Zürich ist David Ammann-Brugger von Schaffhausen, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Strauß- und Phantasiefederngeschäft. Geschäftslokal: Beatengasse Nr. 14.

11. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Sidler** in Horgen ist Joh. Jakob Sidler, Vater, von Aeugst, wohnhaft in Horgen. Natur des Geschäftes: Bergwerk mit Cementfabrikation. Geschäftslokal: Gottshalden.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1885. 12. Februar. Inhaber der Firma **H. Epprecht** in Bern ist Heinrich Epprecht von Affoltern (Kt. Zürich), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäfts: Fabrikation von Kindermehl. Geschäftslokal: Kramgasse 15.

Bureau de Delémont.

9 février. *La raison „L. J. Piegay", à Delémont (boulangerie), inscrite au registre de commerce le 27 février 1883 et publiée dans la Feuille officielle suisse du 7 mars même année, a cessé d'exister ensuite du décès de son chef, survenu le 21 novembre 1884.* La maison est continuée à partir de la dite date et sous la raison **Vve Piegai,** par le sieur Victor Piegai, originaire de Delémont, domicilié au dit lieu. Genre de commerce: Boulangerie. Siège: Delémont.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1885. 12. Februar. *Die Kollektivgesellschaft **J. Mareng & Cie** in Luzern hat sich aufgelöst.* Die Liquidation wird durch den bisherigen Gesellschafter Alfred Bölsterli besorgt.

12. Februar. Inhaber der Firma **Luc Bachmann** in Luzern ist Lukas Bachmann von Hohenrain, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Chemiserie.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1885. 11. Februar. Inhaber der seit 1. Januar 1885 entstandenen Einzelfirma **Peter Lehmann** in Ueberstorf ist Peter Lehmann von Wünewyl, wohnhaft in Ueberstorf. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Tuchhandlung.

11. Februar. Lorette Remy und Maria Remy von Plaffeyen haben unter der Firma **Schw. Remy** unter'm 21. Dezember 1884, mit Sitz in Plaffeyen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind beide berechtigt und führen beide den Namen der Firma als Unterschrift. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereihandlung.

13. Februar. Inhaberin der seit dem 11. November 1884 entstandenen Einzelfirma **Theresia Brülhart** in Ueberstorf ist Theresia Brülhart von und in Ueberstorf. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Balsthal.

1885. 28. Januar. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Aedermannsdorf** hat sich mit Sitz in Aedermannsdorf eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, die Milchwirthschaft in rationeller Weise zu betreiben, sei es durch Käsefabrikation auf eigene Rechnung oder Verkauf der Milch an einen Dritten zu demselben Zwecke. Die Statuten datiren vom 21. Dezember 1884. Die Dauer der Genossenschaft ist vorläufig auf drei Jahre festgesetzt, nämlich vom 1. Mai 1885 bis 1. Mai 1888. Neue Mitglieder können jederzeit durch die Genossenschaft aufgenommen werden; dieselben haben eine von der Genossenschaft zu bestimmende Eintrittsgebühr zu entrichten. Als Gründe des Austrittes sind in den Statuten angegeben: *a.* Tod eines Mitgliedes; *b.* Vertheilung oder Verpachtung der Liegenschaften eines Mitgliedes; *c.* Domizilveränderung eines Mitgliedes; *d.* Ausschluß aus der Genossenschaft, welcher mit $^2/_3$ Stimmen Mehrheit beschlossen werden kann. Ueber den Antheil, welchen ein ausscheidendes Mitglied an dem Genossenschaftsvermögen anzusprechen hat, bestimmen die Statuten nichts. Geldbeiträge haben die Mitglieder in der Regel nicht zu leisten, dagegen können solche in beliebiger Höhe von der Genossenschaft beschlossen werden. Eine Bestimmung, durch welche die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ausgeschlossen wird, ist in den Statuten nicht enthalten; nach Art. 689 O. R. haften daher sämmtliche Mitglieder solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und das Komite, letzteres aus sieben Mitgliedern bestehend. Das Komite vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Der Präsident und der Aktuar führen kollektiv die Firmaunterschrift. Präsident ist: Johann Hug, Landwirth; Aktuar: U. Jakob Eggenschwiler, Ammann, beide in Aedermannsdorf. Weitere Mitglieder des Komites sind: Viktor Eggenschwiler, Vizepräsident; Josef Vogt, Kassier; Josef Bläsi, auf Großrieden; Urs Jakob Saner, auf vorder Rieden, und Basil Bieli, im Strikler, alle wohnhaft in Aedermannsdorf. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn, weßhalb die Statuten über die Berechnung und Vertheilung eines Gewinnes keine Bestimmung enthalten.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1884. 10. Februar. Die Firma **Rudolf Trueb** in Basel *widerruft die an Paul Trueb von Basel ertheilte Prokura.*

10. Februar. *Die Firma **Weniger & Cie** in Basel ist in Folge Verlegung ihres Domizils nach Thann (Elsaß) für Basel erloschen.*

10. Februar. Inhaber der Firma **Emanuel ImHof** in Basel ist Emanuel ImHof von und in Basel. Natur des Geschäftes: Agenturen. Geschäftslokal: Feierabendstraße 54.

10. Februar. Inhaberin der Firma **Wittwe Grunauer** in Basel ist Wittwe Esther Elisabeth Grunauer-Tschudin von und in Basel. Die Firma ertheilt Prokura an Johann Bebler-Grunauer von und in Basel. Natur des Geschäftes: Secklerei, Kappenmacherei und Huthandlung. Geschäftslokal: Sattelgasse 20.

10. Februar. Inhaber der Firma **Max Hollstein** in Basel ist Max Hollstein von Magdeburg (Preußen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agenturen und Kommission. Geschäftslokal: Claragraben 55.

11. Februar. Inhaber der Firma **Rob. Rocca** in Basel ist Robert Rocca von Triest, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur der Humber Steam Shipping Company L^d in Goole und Gent. Geschäftslokal: Gartenstraße 74.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Räfis-Buchs (Bezirk Werdenberg).

1885. 12. Februar. *Die bisherige Kollektivgesellschaft „Spitz & Tschumper" in Sevelen hat sich aufgelöst.* Ernst Glenck von Basel, wohnhaft in Au, und Emil Georg Tschumper von Neßlau, wohnhaft in Sevelen, haben unter der Firma **Glenck & Tschumper** in Sevelen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Die neue Firma Glenck & Tschumper übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Spitz & Tschumper.

12. Februar. *Die unter der Firma* ***Actienstikerei Sevelen*** *bestandene Aktiengesellschaft hat sich aufgelöst.* Aktiva und Passiva derselben übergehen an die Firma « Glenck & Tschumper » in Sevelen.

Bureau St. Gallen.

11. Februar. *Die Firma* ***H. Brühlmann-Heim*** *in St. Gallen ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.*

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1885. 12 Febbrajo. La firma **Alf° Zocchi,** in Cama, dichiara d'aver trasferito il suo domicilio col 1° Febbrajo 1885 a Grono.

12. Februar. *Nachbenannte Firmen sind von Amtes wegen gestrichen worden:*

1) ***A. Gartmann*** *in Samaden, in Folge Konkurses des Inhabers;*
2) ***Katharina Jörimann*** *in Chur, in Folge Konkurses der Inhaberin;*
3) ***Wetter & Cie*** *in Chur, in Folge gerichtlicher Liquidation.*

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1885. 11. Februar. Inhaber der Firma **F. Barell-Baumgartner** in Romanshorn ist Friedrich Barell von Gressoney, Italien, wohnhaft in Romanshorn. Natur des Geschäftes: Manufakturwaaren. Geschäftslokal: Bankgasse Nr. 87.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Locarno.

1885. 12 Febbrajo. Le società agricolo-forestali del cantone Ticino si riunirono al mezzo dei loro delegati in data 25 Gennajo 1885 per formare una società cantonale sotto la ragione **Società Cantonale d'Agricoltura e Silvicoltura.** La società è rappresentata da un comitato con un presidente e vice-presidente detti dal comitato. Attualmente il presidente è il Signor Balli Emilio fu V. A., di Cavergno (Vallemaggia), domiciliato in Locarno, e vice-presidente il Signor De Stoppani, avvocato, Leone, di Ponte-Tresa, domiciliato a Lugano. Il comitato sta in carica 3 (tre) anni ed è integralmente rinnovato ad ogni triennio, i membri sortenti possono essere rieletti. La società è rappresentata di fronte alle autorità ed ai terzi dal presidente ed in sua mancanza dal vice-presidente o da persona dai medesimi specialmente delegata. La società ha il suo domicilio legale presso il presidente. Essa ha il proprio bollo. La società si radunerà dietro invito del presidente o sulla domanda di almeno 3 delegati o di due società sezionali. Il comitato è incaricato di tutto ciò che concorre il miglioramento dell'agricoltura e della silvicoltura del cantone.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1885. 10 février. *La raison* ***F^h Chautems-Paget,*** *à Lausanne, est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire ordonnée par le tribunal civil de Lausanne.*

10 février. Le chef de la maison **Vve Aubert,** à Lausanne, est Marie née Henriod, veuve de David Aubert, du Lieu, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Magasin: Rue Chaucrau, 3.

10 février. La société en nom collectif **Blum frères,** dont le siège principal est à Genève, avec succursale à Lausanne (Feuille officielle du commerce du 19 mars 1883), étant arrivée à son terme le 1er février 1885, est renouvelée dès cette date pour le terme de dix ans, sous la même raison sociale, entre les trois anciens associés qui sont: Moïse dit Maurice Blum, à Genève; Edmond Jules Blum, aussi à Genève; Armand Gaston Blum, domicilié à Lausanne, et Charles Sylvain Blum, domicilié à Neuchâtel; ce dernier entrant comme quatrième associé dans la dite société. Les quatre associés ont la signature sociale. Genre d'affaires: Confections pour hommes.

10 février. *La raison* ***Ant. Brouilhet,*** *à Lausanne (Feuille officielle du commerce du 23 février 1883), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire ordonnée par le tribunal civil de Lausanne dans sa séance de ce jour. La procuration conférée à Antoine Brouilhet fils a cessé de produire ses effets.*

12 février. Le chef de la maison **E. Magron, Dépôt général de papiers,** à Lausanne, est Edmond Magron, de Prauthoy (Haute-Marne), domicilié à St-Maurice. Genre de commerce: Représentation de fabriques et vente en gros. Magasin: Square de Georgette, 5.

12 février. *La raison* ***Staub-Dänzer,*** *à Lausanne, est radiée d'office eusuite de la faillite du titulaire ordonnée par le tribunal civil de Lausanne.*

13 février. *La raison de commerce „S. Dreyfus", à Lausanne (Feuille du commerce du 17 avril 1883), est éteinte.* Les frères Raphaël et Isidore Dreyfus, de Besançon, domiciliés à Lausanne, ont constitué une société en nom collectif sous la raison **R. & I. Dreyfus** et reprennent l'ancienne maison S. Dreyfus avec l'actif et le passif. L'associé Raphaël Dreyfus a seul le pouvoir de signer au nom de la raison sociale. Genre de commerce: Vêtements confectionnés pour hommes. Siège à Lausanne, Place du Pont, 1 et 2, et Place de la Palud. Les opérations ont commencé le 1er janvier 1885.

Bureau de Vevey.

12 février. *Gustave Marquis s'est retiré de l'administration* de la société anonyme **Farine Lactée Henri Nestlé,** à Vevey. Il a été remplacé comme administrateur par Auguste Mayor, de Tartegnins et autres communes, domicilié à Vevey, lequel obligera la société par sa signature. *La procuration qui avait été conférée au dit Mayor est par ce fait révoquée comme inutile.*

Bureau d'Yverdon.

10 février. Sous la raison sociale **Société de laiterie de Bioley-Magnoux** il a été fondé, antérieurement au 1er janvier 1883, une association entre divers propriétaires habitant la commune de Bioley-Magnoux. Les statuts, révisés le 9 février 1885, contiennent les dispositions suivantes: Le siège de l'association est à Bioley-Magnoux. Sa durée est illimitée. Cette association a pour but l'exploitation d'une fromagerie et laiterie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux sociétaires. De nouveaux membres peuvent être admis par l'assemblée générale en payant la part d'un sociétaire à l'avoir social. Aucun sociétaire ne peut se retirer de l'association sans avoir préalablement payé sa part des dettes. Le sociétaire qui se retire de l'association perd tous ses droits au fonds social. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle, les dettes de la société étant uniquement garanties par les biens de celle-ci. Le fonds social se compose d'un bâtiment avec ses dépendances, situé rière Bioley-Magnoux, et des meubles et ustensiles servant à l'exploitation de la fromagerie. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires. Chaque membre a une voix. Les décisions sont prises et les nominations sont faites à la majorité absolue des sociétaires, sauf pour toute modification aux statuts où la majorité des deux tiers des sociétaires est nécessaire. En cas de dissolution de la société l'actif net, s'il y en a, sera réparti par parts égales entre tous les sociétaires. La société est administrée par un comité composé de cinq membres, renouvelé annuellement; les membres de ce comité ne sont pas immédiatement rééligibles, à l'exception du secrétaire qui peut être réélu. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale. Le président actuel est: François Burnand; le secrétaire: Jules Burnand, les deux à Bioley-Magnoux.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neucâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1885. 12 février. *La raison* ***Ch^s Ami Robert-Nicoud,*** *à la Chaux-de-Fonds, est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.*

Bureau de Neuchâtel.

7 février. *La raison actuelle „Albert Gyger", à Neuchâtel, est dissoute.* Albert Gyger et Fréderic Albert Gyger, tous deux de Neuchâtel, y domiciliés, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison **A. Gyger & fils,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1885. La nouvelle maison A. Gyger & fils reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Albert Gyger.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 10 février. Le chef de la maison **Longueville,** à Genève, est Jean Longueville, de Saint-Hilaire-Foissac (Corrèze, France), domicilié à Genève. Genre de commerce: Cuirs et crépins. Fabrique de tiges pour chaussures. Magasins: 21, Croix d'Or.

11 février. Le chef de la maison **Joseph Rouge,** à Genève, commencée le 1er janvier 1885, est Joseph Rouge, de Viry (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boulangerie. Magasins: 2, Route de Lyon.

12 février. En conformité de déclaration notifiée au bureau du registre du commerce, en date du 9 courant, l'assemblée générale des membres de la société **l'Harmonie Nautique de Genève,** réunie au siège social en cette ville, le 7 même mois, a appelé aux fonctions de secrétaire le sieur Marius Leuba, domicilié à Genève, *et en remplacement du sieur Ch. Vuagniaux.* A teneur des statuts, la signature du sieur M. Leuba, donnée collectivement avec celle du sieur Jules André, président actuel, engagent valablement la société.

12 février. *Par jugement du 16 décembre 1884, le tribunal de commerce a déclaré en état de faillite, dès le 10 même mois, le sieur George Flaegel, maître d'hôtel, Rue du Rhône, à Genève. Le sieur George Flaegel, sus-désigné, étant pris en sa qualité de seul gérant de l'indivision inscrite au registre de Genève (voir Feuille officielle suisse du commerce de 1883, page 820), et avec le consentement de l'autorité tutélaire, sous la raison* ***John Flaegel,*** *la dite raison est en conséquence radiée d'office dès ce jour.*

12 février. *La raison „Vve C. Crombac", à Genève, a cessé d'exister, dès le premier janvier 1885, ensuite de l'entrée de la titulaire dans l'association ci-après.* Les suivants: Madame veuve Célina Crombac, née Israel, sus-mentionnée et Fernand Crombac, *jusqu'ici fondé de procuration de la maison radiée,* tous deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **Vve C. Crombac & Fils,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1885 et qui a repris, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison radiée. Genre d'affaires: Tissus et confections et exploitation des magasins 1, Rue Fort de l'Ecluse, et 2, Croix d'Or, à l'enseigne: Aux magasins réunis.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Veredlungsverkehr. Das Folgende ist ein Resumé der in der Schweiz und den umliegenden Staaten gültigen Bestimmungen betreffend den Veredlungsverkehr:

Schweiz.

Zulässige Artikel	Art der Veredlung	Gesetze, Verordnungen, Verträge
Gegenstände aller Art	Verarbeitung jeder Art in der Schweiz oder im Ausland	Zollgesetz, Art. 2.[1] Handelsverträge mit Deutschland, Art. 6 *g*;[2] Oesterreich, Schlußprotok. zu Art. 3.[5]
do.	Lackiren, Poliren, Bemalen in der Schweiz	Handelsvertrag mit Deutschland, Art. 6 *f*.[2]
Garn	Waschen, Bleichen, Färben, Walken, Sticken, Stricken in der Schweiz	Handelsvertrag mit Deutschland, Art. 6 *a—e*.[2]
Garn in gescheerten (auch geschlichteten) Ketten[4]	Weben in der Schweiz	
Gespinnste, nebst Zuthaten	Fabrikation von Spitzen und Posamenterien in der Schweiz	
Seide	Färben in der Schweiz	
Gewebe	Walken, Waschen, Bleichen, Färben, Appret., Bedrucken, Sticken in der Schweiz	
Felle und Häute	Leder- und Pelzwerkbereitung in der Schweiz	
Zugeschnittene Kleider	Nähen im Pays de Gex	Handelsvertrag mit Frankreich, Reglem. Gex, Art. 7.

[1] Wenn besondere Interessen der Industrie den zollfreien Veredlungsverkehr erfordern. Siehe auch Vollziehungsverordnung, Art. 106—108.

[2] Im Handelsvertrag mit Deutschland wird nur die zollfreie Rückfuhr in's Ursprungsland, also nach der Schweiz oder nach Deutschland stipulirt.

[3] Der zollfreie Veredlungsverkehr mit Oesterreich ist nur für Waaren stipulirt, die schon beim Abschluß des Handelsvertrags beidseitig zollfrei zur Veredlung zugelassen wurden, namentlich also für Gewebe und Garne zum Sticken etc.

[4] Das erforderliche Schußgarn darf mit eingeführt werden.

Frankreich.

Zulässige Artikel	Art der Veredlung	Gesetze, Verordnungen, Verträge
Erzeugnisse aller Art[1]	Verarbeitung in Frankreich[1]	Gesetz, 5. Juli 1836, Art. 5.[1]
Wollgewebe	Färben, Bedrucken in Frankreich	Dekrete, 13. Febr. u. 25. Aug. 1861, 29. Oktober 1862, 17. Dez. 1868.
Hanf	Anfertigung von Seilerwaaren in Frankreich	Dekret, 27. Okt. 1858.
Leinengewebe	Färben, Bedrucken in Frankreich	Dekrete, 13. Febr. u. 25. Aug. 1861, 29. Oktober 1862, 17. Dezember 1868.
Floretseidengewebe und rohe Foulards	Bedrucken in Frankreich	Dekrete, 13. Mai 1837 und Ministerialverfüg. 13. Juni 1857, 4. Januar 1862.
Gemischte Seidengewebe	Färben, Bedrucken, Appretiren in Frankreich	Dekret, 6. September 1879.
Crêpes de Chine, unis	Färben, Bedrucken, Besticken in Frankreich	Dekret, 14. Dez. 1853, 22. März 1854 u. Ministerialentscheid vom 29. Oktober 1855.
Baumwollgarn,[2] roh, von Nr. 50 an	Musselinweberei und Fabrikation von Geweben aus Seide und Baumwolle in Frankreich	Dekret, 18. Septemb. 1883.
Crêpe, Leinen-, Hanf-, Jute- u. andere nicht genannte Garne (fils de carets)	Fabrikation von Seilerwaaren in Frankreich	Ministerialentscheide, 11. Sept. 1882, 30. Juli 1884.
Strohhüte	Appretiren u. Garniren in Frankreich	Dekrete, 5. Dezember 1848, 7. November 1861.
Weizen	Mahlen in Frankreich	Dekrete, 25. Aug. 1861, 9. Juli 1868, 18. Oktober 1873.
Reis	Schälen, Poliren in Frankreich	Dekrete, 21. Mai 1845, 1. Juni 1864.
Krappwurzeln	Mahlen in Frankreich	Dekret, 28. November 1846.
Gewürznelken und Stiele	Bereitung von ätherischen Oelen in Frankreich	Dekret, 9. März 1878.
Palmöl	Bereitung von Stearinlichten, Elaïn- und Stearinsäure in Frankreich	Dekret, 27. März 1876.
Talg	do.	Dekrete, 20. Oktober 1853, 29. April 1854.
Rohe, fette Oele	Raffiniren in Frankreich	Dekrete, 10. März u. 15. Juli 1846.
Verschiedene Oelsamen (Baumwollsamen etc.)	Oelbereitung in Frankreich	Verschiedene Dekrete.
Korkrinde	Bearbeitung in Frankreich	Dekret, 18. Januar 1847.
Kakao, Zucker	Chokoladebereitung in Frankreich	Dekrete, 17. August 1880, 16. Mai 1882.
Weinstein	Bereitung von Weinsteinsäure in Frankreich	Dekrete, 28. November 1846, 4. März 1854.
Steinkohlentheeröl	Bereitung von Anilin in Frankreich	Gesetz, 26. Juli 1872, Dekret, 21. Februar 1873.
Chinin	Bereitung von Sulfat oder andern Chininsalzen in Frankreich	Dekret, 3. Febr. 1879 und Ministerialentscheid, 1. März 1878.
Pottasche, kohlensaures und chlorsaures Kali	Fabrikation v. chlorsaurem Natron und Baryt etc. in Frankreich	Dekrete, 30. Dezember 1882, 17. November 1880, 5. Februar 1881.
Jod, Brom	Darstellung von Jodkalium in Frankreich	Dekrete, 5. März 1849, 1. Juli 1854, 18. Febr. 1878.
Bretter von Tannen- od. Fichtenholz	Verfertigung von Kisten in Frankreich	Dekret, 11. November 1847.
Blei, roh	Affiniren, Schmelzen, Walzen; Fabrikation von Röhren, Schroot, Kugeln, Mennige und Glätte in Frankreich	Dekrete, 5. März 1849, 25. Februar 1851, 7. März 1853, 5. August 1861.
Kupferwalzen	Graviren in Frankreich	Dekret, 18. Dezember 1848.
Walzeisen	Galvanisiren in Frankreich	Dekret, 23. August 1841.
Roh-, Stab-, Winkel- und T-Eisen; Masseln, Schwarz- u. Weißblech, Draht, Stahl, Kupfer	Auszuführen: Gußwaaren, Schienen, Blech, Bandeisen, Draht, Ketten, Wirthschaftsgeräthe, Nägel, Stiften, Schrauben, Bolzen, Maschinen und Maschinentheile, Stahl in Stücken, Stahlschienen, Stahlwaaren	Dekrete, 15. Februar 1862, 23. Nov. 1867, 19. März 1868, 9. Januar 1870.
Zinn u. Zink in Blöcken	Laminiren[2]	Dekrete, 2. Februar 1848, 25. Februar 1851.
Zugeschnittene Kleider	Nähen im Pays de Gex	Handelsvertrag m. d. Schweiz, Beil. F, Reglement betr. Gex, Art. 7.

[1] Diese „Admissions" sind an Verordnungen der Regierung gebunden.

[2] Der Handelsvertrag mit der Schweiz stipulirt zollfreie Ausfuhr aus der Schweiz und zollfreie Rückfuhr.

Deutschland.

Zulässige Artikel	Art der Veredlung	Gesetze, Verordnungen, Verträge
Gegenstände aller Art	Verarbeitung, Vervollkommnung, Reparatur in Deutschland	Vereinszollgesetz, § 115.
do.	Idem im Ausland[1]	Vereinszollgesetz, § 115 u. Bundesrathsbeschl. 4. XII. 84.
Kokosgarn (zu Strängen gedrehte Kokosfasern)	Anfertigung von Tauwerk, Fußdecken etc. in Deutschland	Handelsvertrag m. d. Schweiz, Art. 6 *g*.[2]
	Lackiren, Poliren, Bemalen im Ausland	Handelsvertrag m. d. Schweiz, Art. 6 *f*.[2]
Garn	Waschen, Bleichen, Färben, Walken, Sticken, Stricken im Ausland	Handelsvertrag m. d. Schweiz, Art. 6 *a—e*.[2]
Garn in gescheerten (auch geschlichteten) Ketten[3]	Weben im Ausland	
Gespinnste nebst Zuthaten	Fabrikation von Spitzen und Posamentirwaaren im Ausland	
Seide	Färben im Ausland	
Gewebe	Waschen, Bleichen, Färben, Walken, Appretiren, Bedrucken, Sticken im Ausland	
Felle und Häute	Leder- und Pelzwerkbereitung im Ausland	
Gebrauchte Gegenstände	Repariren in Deutschland[4]	Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn, Anlage A.
Gegenstände aller Art	Bearbeitung jeder Art[5] in Deutschl.[4]	

[1] Das Vereinszollgesetz gestattet die Veredlung nur „ausnahmsweise" und „in besonderen Fällen".

[2] Im Handelsvertrag mit der Schweiz wird nur die zollfreie Rückfuhr in's Ursprungsland, also nach der Schweiz oder nach Deutschland, stipulirt.

[3] Das zum Weben erforderliche Schußgarn kann mit eingeführt werden.

[4] Im Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn ist nur die zollfreie Rückfuhr in dieses Land stipulirt.

[5] Die wesentliche Beschaffenheit und Benennung der Gegenstände darf durch die Veredlung keine Aenderung erleiden.

Oesterreich.

Zulässige Artikel	Art der Veredlung	Gesetze, Verordnungen, Verträge
Gegenstände aller Art	Verarbeitung jeder Art im Ausland oder in Oesterreich	Zolltarifgesetz, Artikel 10.[1] Handelsvertr. mit Deutschland.[2] Handelsvertr. mit der Schweiz, Schlußprotokoll zu Art. 3.[3]
Gebrauchte Gegenstände	Reparatur in Deutschland	Handelsvertrag m. Deutschl.
Gegenstände aller Art	Lackiren, Poliren, Bemalen, Repariren in Oesterr. od. im Ausland	Handelsvertrag mit Italien, Art. X.
Stroh	Flechten do.	
Wachs	Bleichen do.	
Cocons	Abhaspeln do.	
Seidenabfälle	Hecheln (Kämmen) do.	
Rohseide	Filiren do.	
Cerealien, inkl. Reis	Mahlen do.	
Gewebe und Garne	Waschen, Bleichen, Walken in Oesterreich oder im Ausland	

[1] Im Zolltarifgesetz ist nur die zollfreie Veredlung in Oesterreich vorgesehen.

[2] Im Handelsvertrag mit Deutschland ist nur die zollfreie Rückfuhr nach Oesterreich stipulirt. Die wesentliche Beschaffenheit oder handelsübliche Benennung der Gegenstände darf nicht verändert werden.

[3] Der zollfreie Veredlungsverkehr zwischen Oesterreich und der Schweiz ist nur für Waaren stipulirt, die schon beim Abschluß des Handelsvertrages beidseitig zollfrei zur Veredlung zugelassen wurden, so namentlich also für Garne und Gewebe zum Sticken etc.

Italien.

Zulässige Artikel	Art der Veredlung	Gesetze, Verordnungen, Verträge
Baumwoll-Garn über Nr. 50	Fabrikation v. Geweben aus Seide und Baumwolle in Italien	Ministerialdekret, 16. Juli 1884.
Baumwoll-, Hanf-, Leinen- und Wollengarn	Färben in Italien	Ministerialdekret, 11. Mai 1881.
Seidengespinnste	Färben im Ausland	
Baumwoll-, Hanf- und Leinengewebe	Bleichen, Färben, Bedrucken[1] in Italien	
Baumwoll-, Woll-, Leinen- u. Hanfgewebe, gebleicht	Besticken, Konfektioniren etc. in Italien	
Seidengewebe	Zylindriren, Appretiren, Bedrucken, Färben, Goffriren (marezzare) im Ausland	
Shirting meltons	Besticken und Konfektioniren	Ministerialdekr., 18. Dez. 1883.
Gewebe u. Garne aller Art	Waschen, Bleichen, Walken in Italien oder im Ausland	Dekret, 11. Mai 1881. Vertrag mit Oesterreich, Art. X.
Kleider, Wäsche etc.	Waschen in Italien od. im Ausland	Dekret, 9. Aug. 1883, Art. 28.
Rohseide	Filiren do.	Handelsvertrag mit Oesterreich, Art. X.
Seidenabfälle	Hecheln do.	
Cocons	Abhaspeln do.	
Stroh	Flechten do.	Dekrete, 11. Mai 1881 und 9. August 1883, Art. 27. Handelsvertrag m. Oesterreich, Art. X.
Stroh-, Palm-, Weiden-Hüte	Ausbesserung, Aufrüstung, etc. in Italien oder im Ausland	Ministerialdekret, 18. Dez. 1883.
Getreide	Mahlen, Bereitung von Gries und Teigwaaren in Italien oder im Ausl. (Ministerialdekret, 18. Dez. 1883)	Dekrete, 11. Mai 1881 und 9. August 1883, Art. 27. Handelsvertrag m. Oesterreich, Art. X.
Gegenstände aller Art	Lackiren, Poliren, Malen, Repariren in Italien oder im Ausland	
Wachs	Bleichen in Italien od. im Ausland	Handelsvertrag mit Oesterreich, Art. X.
Wachs, gelbes	Bleichen u. Verarbeiten in Italien oder im Ausland	Ministerialdekret, 11. Mai 1881.
Spiritus	Weinmischung in Italien	
Terra d'ombra	Trocknen u. Kalziniren in Italien	
Glas- u. Krystallplatten	Verfertigung v. Spiegeln in Italien	
Eisenbalken	Bau von Brücken und Dächern (tettoje) in Italien	
Eisenreife	Binden von Fässern in Italien	
Alte Glocken	Umgießen in Italien	
Stahl-, Eisen-, Messing- u. Kupfermaterialien	Schiffsbau in Italien	Zolltarifdekret, 9. Aug. 1883, Art. 25 und 26.
Alte Schiffsbeschläge	Umgießen zu neuen Beschlägen in Italien	Ministerialdekret, 18. Dez. 1883.

[1] Die Gewebe dürfen nach dem Bedrucken zerschnitten werden.

Waarenverkehr zwischen Deutschland und der Schweiz.

Mouvement commercial entre l'Allemagne et la Suisse.

	Einheit / Unité	Ausfuhr aus Deutschland nach der Schweiz / Exportations de l'Allemagne pour la Suisse — Januar bis Ende Dezember / Janvier à fin décembre 1881	1882	1883	1884	Einfuhr Deutschlands aus der Schweiz / Importations de Suisse en Allemagne — Januar bis Ende Dezember / Janvier à fin décembre 1881	1882	1883	1884	Tara — Tare	
										%	
Pferde	Stückzahl — Têtes	2,288	2,640	2,700	**3,672**	1,092	1,077	1,452	**905**		Chevaux.
Stiere		1,984	2,217	1,988	**2,419**	128	227	180	**123**		Taureaux.
Ochsen		13,854	12,877	9,920	**10,302**	462	1,118	849	**542**		Bœufs.
Kühe		9,194	8,981	8,564	**13,812**	12,762	21,357	19,221	**12,150**		Vaches.
Jungvieh bis zu 2½ Jahren		13,010	11,952	11,710	**13,654**	6,065	7,393	6,031	**5,385**		Jeune bétail de moins de deux ans et demi.
Kälber unter 6 Wochen		876	469	530	**576**	16,609	17,184	15,309	**12,398**		Veaux de moins de six semaines.
Schweine		18,974	17,099	18,010	**26,544**	2,012	1,309	1,649	**885**		Porcs.
Spanferkel unter 10 kg		4,613	4,184	2,232	**4,825**	8,770	7,788	10,913	**7,723**		Cochons de lait de moins de dix kg.
Schafvieh		4,264	4,220	4,795	**6,101**	165	355	139	**43**		Moutons.
Lämmer		11	169	106	**8**	119	79	265	**20**		Agneaux.
Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches und zubereitetes.	q	4,124	4,279	4,007	**4,989**	579	526	510	**517**		Viande habillée, fraîche et préparée.
Schmalz von Schweinen und Gänsen	„	62	66	38	**44**	850	861	700	**635**		Saindoux et graisse d'oie.
Käse aller Art	„	5,443	4,504	4,362	**5,481**	23,907	23,941	26,532	**26,632**		Fromages de tout genre.
Eier von Geflügel	„	3,730	2,811	3,683	**3,073**	1,069	2,484	1,246	**1,037**	15	Oeufs de volaille.
Pferdehaare, roh, gehechelt, gesotten, gefärbt etc.	q	805	1,246	906	**721**	275	285	331	**487**		Crins, bruts, peignés, bouillis, teints, etc.
Borsten	„	462	594	712	**726**	395	279	483	**206**		Soies de porcs.
Bettfedern, rohe	„	387	182	687	**798**	55	89	59	**54**		Plumes de literie, brutes.
Guano, natürlicher	q	1,446	1,550	1,196	**623**	15	21	37	**33**		Guano naturel.
Knochenmehl	„	2,533	3,419	2,895	**1,657**	127	102	364	**191**		Os pulvérisés.
Superphosphate	„	18,001	14,874	20,374	**15,400**	26	12	19	**50**		Hyperphosphates.
Weizen	q	18,658	5,906	12,512	**7,337**	15,587	61,243	30,761	**9,238**	1	Froment.
Roggen	„	1,070	409	664	**134**	9,015	3,412	3,105	**2,473**	1	Seigle.
Hafer	„	135,949	85,175	135,828	**112,005**	863	1,199	392	**447**	1	Avoine.
Gerste	„	44,497	20,836	34,395	**30,444**	4,568	15,696	7,850	**12,962**	1	Orge.
Mais	„	578	1,309	1,355	**713**	2,604	1,671	2,163	**871**	1.5	Maïs.
Reis	„	65	82	121	**142**	473	600	497	**404**		Riz.
Malz	„	24,995	20,737	23,462	**25,541**	2,249	4,162	2,282	**1,658**	2	Malt.
Hülsenfrüchte	„	5,450	3,630	2,945	**3,049**	635	508	542	**1,115**	1.5	Légumineux.
Kartoffeln	„	189,273	182,064	298,185	**271,567**	4,405	12,768	7,056	**5,378**		Pommes de terre.
Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten	q	7,635	8,337	21,345	**16,235**	10,806	6,681	3,610	**4,061**	2	Farines de céréales et de légumineux.
Kraftmehl, Puder, Arrowroot	„	1,940	4,252	5,098	**6,827**	132	130	70	**17**	12	Fleur de farine, arrow-root, etc.
Stärke	„	6,639	10,551	7,099	**6,375**	231	60	72	**61**	12	Amidon.
Geschrotene oder geschälte Körner	„	6,166	6,961	7,019	**5,790**	1,253	730	636	**530**	2	Grains broyés ou pelés.
Frische Weinbeeren u. anderes frisches Obst	q	14,743	10,269	20,442	**15,466**	82,114	55,206	46,735	**192,081**		Raisins et autres fruits frais.
Obst, getrocknet, gebacken, gepulvert, eingekocht.	„	794	255	173	**169**	465	492	597	**820**	10	Fruits secs, pulvérisés, conservés.
Raps und Rübsaat	q	2,248	359	400	**974**	158	560	161	**41**	1.5	Graine de colza et de navette.
Leinsaat	„	240	120	95	**397**	13	21	9	**12**		Graine de lin.
Kleesaat	„	3,464	3,512	2,777	**3,049**	1,976	2,894	1,554	**1,297**		Graine de trèfle.
Kaffee, roher	q	16	33	26	**9**	2,173	1,772	1,686	**1,823**		Café brut.
Cichorien, frische und getrocknete	„	2,622	2,116	2,910	**13,174**	186	—	199	**249**		Chicorée fraîche ou séchée.
„ gebrannte und gemahlene	„	29,881	29,299	31,023	**23,187**	29	5	13	**6**	12	„ torréfiée ou moulue.
Kakao in Bohnen	„	—	—	—	—	1,086	1,054	980	**1,437**		Cacao en fèves.
„ zubereitet, Chokolade etc.	„	17	24	19	**18**	260	255	389	**486**		„ préparé, chocolat, etc.
Thee	„	10	8	9	**9**	17	10	16	**15**		Thé.
Zucker	„	44,684	68,283	86,729	**124,681**	430	297	164	**155**		Sucre.
Syrup	„	884	787	595	**315**	1	5	4	**14**		Sirop.
Melasse	„	2,552	2,446	2,540	**2,279**	—	8	—	**1**		Mélasse.
Unbearbeitete Tabakblätter und Abfälle von solchen	q	3,022	2,836	3,385	**5,776**	59	68	92	**94**		Feuilles de tabac non ouvrées et leurs déchets.
Cigarren	„	239	206	131	**124**	52	67	75	**87**		Cigares.
Rauchtabak u. andere Tabakfabrikate außer Schnupf- und Kautabak	„	67	65	73	**71**	7	1	4	**6**		Facturés du tabac, à l'exception du tabac à priser et à chiquer.
Salz	q	9,943	14,677	17,451	**18,799**	9,597	10,352	10,518	**9,271**		Sel commun.
Bier, auch Meth	q	90,669	91,804	77,814	**71,703**	253	241	300	**340**	3	Bière et hydromel.
Arak, Rhum, Franzbranntwein	„	85	364	201	**164**	64	41	32	**29**		Arack, rhum, etc.
Anderer Branntwein aller Art mit Ausschluß der versetzten	„	64,022	80,633	47,181	**54,531**	95	87	102	**73**		Autres eaux-de-vie, non dénaturées.
Wein und Most in Fässern	„	37,672	30,296	36,617	**28,314**	4,456	5,763	5,705	**4,789**		Vins et moût en fûts.
Schaumwein in Flaschen	„	44	71	91	**77**	46	91	83	**118**		Vins mousseux en bouteilles.
Anderer Wein in Flaschen	„	603	648	523	**548**	232	331	305	**327**		Autres vins en bouteilles.
Mineralwasser (einschließlich der Flaschen und Krüge)	„	6,677	6,414	6,570	**7,295**	973	1,254	1,045	**1,089**		Eaux minérales, y compris les bouteilles et cruchons.
Hopfen	q	4,242	3,104	3,777	**4,277**	157	303	145	**54**	3	Houblon.
Weinhefe, trockene und teigartige	q	43	324	349	**462**	2	9	352	**5**		Lie de vin et gravelle.
Olivenöl in Fässern	q	59	47	117	**32**	1,145	1,947	2,081	**1,042**		Huile d'olives en tonneaux.
Leinöl „ „	„	51	50	48	**47**	277	374	334	**403**		„ de lin „ „
Rüböl „ „	„	2,502	2,793	1,348	**1,632**	47	17	121	**56**		„ „ colza „ „
Palmöl, festes	„	7,348	7,511	5,461	**8,134**	2	—	—	**1**	13	„ „ palme, solide.
Kokosnußöl, festes	„	31	144	84	**300**	67	—	2	**3**	13	„ „ coco, „
Fischspeck, Fischthran	„	80	135	141	**79**	23	131	81	**32**		Lard et huile de poisson.
Talg (eingeschmolzenes Fett von Rind- und Schafvieh)	„	1,100	940	461	**427**	129	209	140	**87**	13	Suif (graisse de bœuf ou de mouton fondue).
Wachs	q	145	141	186	—	119	138	174	—		Cire.
Stearin, Palmitin, Paraffin, Wallrath	„	392	394	644	**494**	7	3	5	**10**		Stéarine, palmitine, paraffine, blanc de baleine.
Glyzerin und Glyzerinlauge	„	1,401	565	1,133	**890**	695	346	561	**6**		Glycérine et lessive de glycérine.
Lichte	q	272	263	252	**305**	12	17	13	**5**		Chandelles et bougies.
Salzsäure	q	12,984	18,493	25,842	**24,539**	233	99	131	**484**		Acide chlorhydrique.
Soda, rohe; auch kristallisirte	„	6,115	6,904	7,253	**6,332**	91	41	75	**21**	10	Soude, brute et cristallisée.
„ kalzinirte	„	4,947	7,059	5,264	**10,390**	16	12	2	**6**	13	„ calcinée.
Aetznatron	„	1,216	2,509	11,140	**12,920**	91	98	223	**26**	17	„ caustique.
Pottasche	„	1,112	1,139	1,164	**1,076**	27	75	13	**55**	10	Potasse.

	Einheit *Unité*	**Ausfuhr** aus Deutschland nach der Schweiz **Exportations** *de l'Allemagne pour la Suisse* — Januar bis Ende Dezember — *Janvier à fin décembre* 1881	1882	1883	1884	**Einfuhr** Deutschlands aus der Schweiz **Importations** *de Suisse en Allemagne* 1881	1882	1883	1884	Tara—*Tare*	
										%	
Glasirtes Töpfergeschirr	q	1,300	1,436	1,543	**1,661**	1,583	1,446	1,551	**1,601**	18	Poterie vernissée.
Andere Thonwaaren außer Porzellan etc., außer Verbindung mit andern Materialien	„	8,047	7,011	7,698	**7,184**	131	106	164	**118**		Autres poteries, à l'exception de la porcelaine, etc., et des objets combinés avec d'autres matériaux.
Porzellan und porzellanartige Waaren außer Verbindung mit andern Materialien	„	3,308	3,384	2,854	**2,811**	43	35	43	**35**		Porcelaine et articles similaires non combinés avec d'autres matériaux.
Grünes und anderes naturfarbiges gemeines Hohlglas (Glasgeschirr)	q	7,289	6,561	6,342	**6,519**	27	29	39	**47**		Verres creux communs, ustensiles en verre, verts et d'autres couleurs naturelles.
Hohlglas, weißes, ungemustert, ungeschliffen	„	6,216	5,057	3,696	**4,041**	63	39	56	**48**		Verre creux blanc, sans dessin et non taillé.
Fenster- und Tafelglas, grün, halb u. ganz weiß, ungeschliffen	„	2,427	7,556	9,364	**11,245**	35	21	10	**14**		Verre de vitrage et verre en tables, vert, mi-blanc et blanc, non poli.
Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes	„	264	422	324	**576**	—	—	—	—		Verre à glace brut, non poli.
Tafel- und Spiegelglas, geschliffenes, mit Ausnahme des belegten	„	550	1,179	1,050	**1,614**	9	1	3	**6**		Verre en tables et verre à glace, poli, sans tain.
do. belegtes	„	596	506	507	**415**	2	3	3	**4**		idem mis au tain.
Glas, gepreßtes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes	„	2,901	2,540	3,006	**2,490**	17	18	14	**19**		Verre pressé, taillé, poli.
Glas, farbiges und bemaltes	„	248	256	217	**197**	16	16	21	**24**		Verre de couleur et verre peint.
Eisenerze, Eisen- und Stahlstein	q	340	397	1,529	**1,159**	1	6	216	—		Minerais de fer, mine de fer et d'acier.
Roheisen aller Art	q	31,826	15,643	26,784	**27,798**	211	303	116	**55**		Fer brut de tout genre.
Brucheisen und Eisenabfälle, außer Hammerschlag etc.	„	34,581	42,561	40,309	**37,391**	4,318	4,320	5,453	**1,202**		Ferraille et débris de fer, à l'exception du mâchefer.
Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend; Rohschienen; Ingots	„	3,527	4,389	5,146	**7,085**	—	—	—	—		Fer en loupes contenant encore des scories; fer ébauché; lingots.
Schmiedbares Eisen in Stäben mit Einschluß des façonnirten	„	151,401	184,413	151,054	**175,340**	1,687	1,563	1,486	**797**		Fer malléable en barres, y compris le façonné.
Radkranzeisen, Pflugschaareisen	„	2,850	4,220	6,552	**3,700**	66	6	13	**13**		Tours de roues, socs de charrue.
Eck- und Winkeleisen	„	20,432	11,159	13,298	**16,535**	238	482	23	**15**		Cornettes et cornières en fer.
Platten u. Bleche aus schmiedbarem Eisen, rohe	„	25,958	37,726	26,949	**31,129**	342	533	543	**188**		Plaques de fer forgé, brutes.
Weißblech (verzinntes Eisenblech)	„	945	1,466	936	**277**	18	77	17	**13**	10	Fer-blanc (tôle de fer étamée).
Bleche u. Platten aus schmiedbarem Eisen, polirte, gefirnißte, verkupferte etc.	„	1,778	1,132	1,396	**2,399**	57	6	31	**18**	6	Tôles et plaques de fer malléable, polies, vernies, cuivrées, etc.
Eisendraht, auch verkupfert, verzinnt, verzinkt etc.	„	15,339	17,940	23,141	**27,563**	166	175	181	**113**		Fil de fer, aussi cuivré, étamé, zingué, etc.
Eisen, zu groben Bestandtheilen v. Maschinen und Wagen roh vorgeschmiedet	„	1,337	2,052	1,931	**1,477**	55	58	80	**169**	1	Fer pour grosses parties de machines et de voitures, forgé grossièrement.
Eisengußwaaren, ganz grobe	„	17,037	15,823	10,568	**9,472**	3,517	3,457	3,273	**3,733**	2	Objets en fonte de fer, grossiers.
Brücken und Brückenbestandtheile	„	19,608	610	296	**165**	—	1	10	—		Ponts et parties de ponts.
Eisenbahnschienen	„	105,886	37,139	113,435	**88,293**	210	177	26	**52**		Rails de chemin de fer.
Eiserne Schwellen und Befestigungsmittel	„	17,253	17,628	36,311	**31,339**	4	42	14	**4**		Traverses de fer et pièces pour les fixer.
Eisenbahn-Achsen, -Radeisen, -Räder etc.	„	2,893	4,278	4,436	**3,317**	54	29	107	**189**		Axes, roues, etc., pour chemin de fer.
Ketten	„	292	444	195	**229**	2	—	5	**2**		Chaînes.
Drahtseile	„	269	335	241	**175**	19	14	18	**17**		Cordes métalliques.
Ambose, Schraubstöcke, Winden, Hackennägel, Schmiedehämmer etc.	„	6,480	4,219	4,251	**2,570**	99	125	125	**95**		Enclumes, étaux, crics, marteaux, etc.
Drahtstifte	„	167	533	1,209	**794**	10	7	16	**6**		Pointes de Paris.
Eisenwaaren, grobe, diverse	„	22,028	26,140	28,594	**27,268**	4,686	4,183	3,828	**3,737**		Articles divers en fer, grossiers.
„ feine, mit Ausnahme von Nähnadeln, Schreibfedern, Uhrfournituren und Gewehren	„	2,442	2,439	2,622	**3,304**	189	230	242	**244**		„ „ „ „ fins, à l'exception des aiguilles à coudre, des fournitures d'horlogerie et des armes.
Eisenbahnfahrzeuge ohne Polsterarbeit	No.	5	145	138	—	—	11	6	**18**		Wagons de chemin de fer, non tapissés.
	Fr.	29,000	470,000	515,000	—	—	1,000	8,000	**45**		
„ andere	No.	—	22	17	**1**	—	—	—	—		Autres wagons de chemin de fer.
	Fr.	—	188,000	221,000	**34**	—	—	—	—		
Lokomotiven	q	1,006	14,623	10,937	**1,511**	600	1,059	1,064	**450**		Locomotives.
Lokomobilen	„	109	120	233	**57**	204	68	83	**32**		Locomobiles.
Dampfkessel aus schmiedbarem Eisen	„	999	582	678	**916**	64	12	9	**37**		Chaudières à vapeur en fer forgé.
Andere Maschinen aller Art	„	22,765	29,729	27,378	**25,447**	27,539	24,304	24,057	**28,707**		Autres machines de tout genre.
Fortepianos und Klaviaturen	q	1,364	1,624	1,427	**1,202**	56	31	23	**15**		Pianos et claviers.
Musikalische Instrumente, andere	„	751	676	622	**557**	479	416	402	**472**		Autres instruments de musique.
Kupfer, roh, oder als Bruch	q	1,948	969	1,017	**1,189**	734	893	857	**518**		Cuivre, brut ou débris.
„ geschmiedet oder gewalzt, in Stangen und Blechen	„	767	2,054	2,649	**1,183**	15	5	17	**10**		„ ouvré en barres ou en plaques.
Kupferdraht; auch Telegraphenkabel	„	630	648	610	**643**	15	28	52	**36**		Fil de cuivre et câbles télégraphiques.
Kupferschmied- u. Gelbgießerwaaren, grobe	„	720	913	758	**1,147**	116	128	193	**127**		Articles de chaudronnerie et de dinanderie, grossiers.
„ „ andere	„	897	966	1,138	**1,259**	86	94	103	**105**		idem, autres.
Aluminium-, Nickel-, Alfenide- etc. Waaren	„	395	571	570	**493**	28	37	46	**51**		Articles d'aluminium, de nickel, d'alfénide, etc.
Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige	q	224	165	397	**161**	143	282	62	**4**		Minerais de plomb et de cuivre, y compris les argentifères.
Blei, rohes; Bruchblei	q	8,536	6,717	7,148	**7,738**	877	118	206	**774**		Plomb brut; déchets, etc.
Zinn, rohes; Bruchzinn	q	867	555	568	**711**	12	36	74	**122**		Etain brut et débris.
Zink, rohes; Bruchzink	q	853	1,383	762	**1,073**	205	96	60	**67**		Zinc brut; débris de zinc.
„ gewalztes	„	5,062	5,805	4,557	**6,087**	26	12	20	**9**		„ laminé.
Seidenkokons	q	229	295	127	—	1,197	1,366	220	—		Cocons de soie.
Seide, ungefärbte, auch Seidenwatte	„	3,109	3,154	2,701	**3,141**	20,051	22,078	20,019	**18,523**		Soie non teinte et ouate de soie.
„ gezwirnte	„	303	329	212	**174**	1,234	623	2,272	**2,425**		„ torse.
„ u. Floretseide, gefärbt; Lacets	„	524	414	563	**708**	547	539	738	**531**		„ et bourre de soie; lacets.
Zeugwaaren aus reiner Seide od. Floretseide	„	79	64	101	**134**	909	840	810	**912**		Etoffes de pure soie ou de bourre de soie.
„ „ Seide oder Floretseide in Verbindung mit Baumwolle	„	225	280	282	**370**	601	578	595	**568**		„ „ soie ou de bourre de soie mélangée de coton.
Schafwolle, roh, auch gewaschen	q	5,050	8,247	9,816	**9,545**	5,632	13,119	6,355	**6,370**		Laine de moutons, brute et lavée.
Shoddy, Flockwolle, Kämmlinge	„	3,040	2,912	2,908	**3,166**	3,349	3,296	3,522	**3,622**		Shoddy, bourre de laine, peignons.
Wollengarn, einfaches, ungefärbt	„	103	208	187	**373**	4,778	4,893	5,791	**4,614**		Fils de laine simples, écrus.
„ „ gefärbt	„	138	163	208	**270**	249	128	611	**473**		„ „ „ „ teints.
„ doublirtes, ungefärbt	„	137	110	142	**214**	1,413	1,673	2,155	**2,363**		„ „ „ doubles, écrus.
„ „ gefärbt	„	110	121	106	**176**	29	33	44	**21**		„ „ „ „ teints.
„ drei- oder mehrfach gezwirntes	„	764	768	872	**901**	469	383	396	**576**		„ „ „ triples et au delà.
Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckte	q	11,020	11,550	11,815	**13,369**	229	230	206	**197**		Draps et étoffes non imprimés.
Wollene Strumpfwaaren, unbedruckte	„	746	662	1,003	**846**	45	40	39	**46**		Bonneterie de laine non imprimée.
„ „ bedruckte	„	23	15	46	**11**	3	1	2	—		„ „ „ imprimée.
Andere bedruckte wollene Waaren mit Ausnahme von Fußdecken und Filzen	„	471	486	653	**508**	8	7	10	**1**		Autres articles en laine, à l'exception des tapis et des feutres

	Einheit *Unité*	Ausfuhr aus Deutschland nach der Schweiz / Exportations de l'Allemagne pour la Suisse — Januar bis Ende Dezember — *Janvier à fin décembre* 1881	1882	1883	1884	Einfuhr Deutschlands aus der Schweiz / Importations de Suisse en Allemagne — Januar bis Ende Dezember — *Janvier à fin décembre* 1881	1882	1883	1884	Tara — *Tare*	
										%	
Kali, schwefelsaures und salzsaures (Chlorkalium)	q	2,476	3,014	1,844	**2,397**	13	74	19	**159**		Sulfate de potasse, chlorure de potasse.
Alaun	„	11,683	15,159	14,178	**9,907**	127	73	128	**114**	9	Alun.
Chlorkalk	„	1,920	1,332	2,099	**2,275**	406	428	192	**346**	10	Chlorure de chaux.
Vitriole aller Art	„	3,073	3,059	2,272	**3,569**	624	346	610	**1,641**		Vitriols de tous genres.
Chilisalpeter	„	209	3,278	1,668	**1,724**	1	22	12	**12**		Salpêtre du Chili.
Salpeter, anderer, roh und gereinigt	„	1,452	1,772	3,066	**1,134**	—	1	1	**10**		Autre salpêtre, brut et purifié.
Weinstein	„	109	105	121	**182**	887	1,544	1,922	**2,305**		Tartre.
Weinsteinsäure	„	251	232	553	**179**	42	47	46	**23**		Acide tartrique.
Schwefel	„	317	392	23	**245**	1,601	3,529	2,293	**1,005**		Soufre.
Schwefelsäure	„	16,386	17,444	61,248	**56,345**	291	306	607	**390**		Acide sulfurique.
Kreide, geschlemmt und gemahlen	q	2,205	2,704	4,727	**4,693**	9	293	530	**912**		Craie lavée et moulue.
Bleiweiß, Zinkweiß	„	3,631	2,951	3,110	**3,172**	313	273	82	**304**		Céruse et blanc de zinc.
Ultramarin	„	—	621	581	**588**	—	15	4	—		Outremer.
Cochenille	„	17	9	7	**6**	184	121	112	**61**		Cochenille.
Blauholz	„	9,269	10,762	8,761	**11,820**	528	996	1,036	**1,473**		Bois de campêche.
Gelbholz	„	116	218	713	**374**	538	875	596	**354**		Bois jaune.
Rothholz	„	112	614	72	**311**	212	253	181	**133**		Bois rouge.
Farbholz-Extrakte	„	352	474	553	**567**	917	972	1,786	**1,875**	16	Extrait de bois de teinture.
Alizarin	„	2,433	2,363	1,506	**1,521**	11	27	1,951	**1,727**		Alizarine.
Anilin, Toluin	„	3,898	4,808	3,725	**3,495**	145	592	514	**433**		Aniline, toluine.
Anilinfarben und andere nicht besonders bezeichnete Theerfarbstoffe	„	1,350	1,441	1,656	**2,082**	2,638	2,787	2,548	**2,398**		Couleurs d'aniline et autres colorants du goudron de houille.
Indigo	„	407	337	406	**420**	531	317	158	**41**		Indigo.
Zündhölzer	q	1,603	1,728	1,176	**1,405**	20	84	19	**24**	20	Allumettes.
Petroleum	q	3,861	1,975	2,460	**897**	5,525	6,833	5,277	**5,302**		Pétrole.
Theer	„	1,508	1,068	1,489	**1,365**	16,840	21,364	31,191	**32,545**		Goudron.
Pech	„	3,464	3,161	3,623	**3,918**	252	66	33	**147**		Poix.
Asphalt	„	654	249	389	**400**	54,445	60,943	105,501	**57,759**		Asphalte.
Terpentinharze	„	1,138	1,026	1,628	**1,320**	332	349	515	**246**		Résines de térébenthine.
Terpentinöl und anderes Harzöl	„	424	341	458	**1,282**	91	93	119	**116**		Essence de térébenthine et autres essences de résines.
Steinkohlen	q	4'556,352	5'163,526	5'547,614	**5'734,614**	7,658	6,316	5,937	**5,246**		Houille.
Koaks	„	244,767	313,518	349,736	**408,996**	3,841	4,836	4,726	**5,129**		Coke.
Braunkohlen	„	45,796	107,986	116,058	**140,717**	202	9	28	**168**		Lignite.
Rohe Rindshäute, grüne	q	1,938	1,649	1,251	**1,152**	7,953	10,727	11,139	**13,119**		Peaux de bœuf, fraîches.
„ „ gesalzene, gekalkte, trockene	„	465	1,789	896	**1,879**	4,992	3,944	6,028	**4,082**		„ „ „ salées, passées en chaux, sèches.
Rohe Kalbfelle	„	7,217	3,767	5,354	**6,183**	2,079	2,000	2,318	**1,764**		„ „ veau, brutes.
Rohe Roßhäute	„	7	5	1,105	**23**	330	461	455	**633**		„ „ cheval, brutes.
Rohe, behaarte Schaf-, Lamm- u. Ziegenfelle	„	364	231	587	**382**	2,247	2,462	2,281	**1,576**		„ „ mouton, d'agneau et de chèvre, brutes, avec poils.
Felle zur Pelzwerkbereitung	q	193	275	172	**275**	693	925	225	**168**		Peaux pour la pelleterie.
Holzborke und Gerberlohe	q	4,365	3,588	2,790	**1,689**	2,827	6,168	3,327	**3,491**	1	Ecorces et tan.
Halbgare und gegerbte, nicht weiter zugerichtete Ziegen- und Schaffelle	q	21	30	32	**23**	220	251	155	**102**	2	Peaux de chèvre et de mouton mi-préparées et tannées, non corroyées.
Sohlleder	„	609	686	554	**660**	253	240	342	**141**		Cuir à semelles.
Leder aller Art, außer Sohl- u. Handschuhleder etc., ungefärbtes etc.	„	5,529	5,082	4,791	**5,374**	642	455	510	**332**		Cuir de tout genre non teint, à l'exception du cuir à semelles, de la peau de gants, etc.
Brüsseler und dänisches Handschuhleder; Korduan; Marokin etc.	„	697	771	824	**729**	28	28	48	**42**		Peaux de Bruxelles et du Danemark; cordouan, maroquin, etc.
Grobe Schuhmacher- etc. Waaren aus ungefärbtem etc. Leder	„	3,878	3,661	3,998	**4,673**	177	172	144	**139**		Articles de cordonnerie ordinaires, etc., en cuir non teint, etc.
Grobe Schuhmacher- etc. Waaren aus grauer Packleinwand, Segeltuch etc.	„	86	77	64	**99**	10	12	9	**11**		Articles de cordonnerie ordinaires, etc., en grosse toile grise, toile à voile, etc.
Lederwaaren, feine, von Korduan, Saffian etc.	„	1,762	1,876	1,582	**1,477**	84	83	81	**102**		Articles de cordonnerie fine, en cordouan, maroquin, etc.
Lederne Handschuhe und zu Handschuhen zugeschnittenes Leder	„	28	30	25	**32**	3	2	3	**1**		Gants de peau et peau coupée pour gants.
Pelzwerk	q	61	56	52	**72**	6	7	6	**5**		Pelleterie.
Bau- und Nutzholz, europäisches:											Bois d'œuvre et de construction, provenant d'Europe:
rohes etc., hartes	q	37,312	38,977	35,498	**20,099**	13,549	18,618	13,221	**15,112**		brut ou équarri, dur.
„ weiches	„	164,356	150,941	125,025	**151,350**	14,094	13,403	28,113	**13,189**		„ „ „ tendre.
gesägtes etc., hartes	„	44,363	55,596	73,372	**63,036**	12,108	9,602	10,212	**6,941**		scié, etc., dur.
„ weiches	„	277,673	328,149	341,699	**375,126**	56,619	61,215	54,636	**48,702**		„ tendre.
Hölzer, außereuropäische	„	78	262	229	**346**	—	21	15	**20**		Bois provenant de pays non européens.
Tischler-, Drechsler- u. Wagnerarbeiten mit Ausschluß der Möbel von Hartholz und der fournirten Möbel	q	24,672	24,008	17,960	**21,693**	2,700	2,331	2,868	**2,932**		Ouvrages de menuisier, de tourneur, de tonnelier et de charron, à l'exclusion des meubles en bois dur et des meubles plaqués.
Möbel und Möbelbestandtheile	„	1,614	1,638	2,011	**1,868**	107	129	128	**112**		Meubles et parties de meubles.
Fourniere u. Parketbodentheile, uneingelegte	„	414	541	446	**393**	375	396	607	**422**		Feuilles de placages et parties de parquet non marquetées.
Holzwaaren, feine	„	1,273	1,330	1,154	**1,722**	361	349	404	**406**		Articles en bois, fins.
Korkwaaren	„	67	52	65	**113**	2,122	2,292	1,096	**770**		Articles en liège.
Lumpen aller Art	q	13,229	4,226	4,451	**4,920**	8,095	9,458	7,751	**9,134**		Chiffons de toutes sortes.
Halbstoff zur Papierfabrikation	„	23,345	26,896	23,739	**17,884**	322	894	1,487	**1,348**	2	Pâte pour la fabrication du papier.
Graues Lösch- und Packpapier aller Art	„	4,007	4,436	5,996	**6,771**	940	1,211	783	**666**		Papier brouillard gris et papier d'emballage de tout genre.
Papier, anderes	„	4,693	4,593	5,452	**5,230**	6,110	4,826	4,517	**4,337**		Autres papiers.
Pappe aller Art und Preßspähne	„	3,922	4,388	4,638	**7,133**	125	135	313	**474**		Cartons de tout genre.
Papiertapeten	„	1,178	1,262	1,212	**1,508**	12	14	11	**11**		Papiers de tenture.
Gelatine und Leim	q	1,404	1,494	1,627	**1,978**	2,032	2,244	1,894	**1,936**	14	Gélatine et colle-forte.
Dachschiefer und Schieferplatten	q	167	353	171	**262**	17,217	12,767	12,354	**14,931**		Ardoises pour toiture et plaques d'ardoise.
Cement	q	112,299	99,942	99,053	**115,328**	4,388	4,958	7,496	**5,562**		Ciment.
Gewöhnliche Backsteine, Mauersteine, feuerfeste Steine	q	77,355	74,109	65,693	**85,774**	18,772	15,796	21,452	**32,604**		Briques ordinaires, briques réfractaires.
Schmelztiegel, gemeine Ofenkacheln etc., glasirte Röhren, Muffeln, Krüge etc.	„	15,083	10,304	8,689	**12,294**	606	649	398	**413**		Creusets, briques glacées ordinaires pour poêles; tuyaux vernissés, moufles, pots, etc.
Nicht glasirtes Töpfergeschirr	„	1,190	1,185	1,020	**1,647**	58	35	63	**81**		Poterie non vernissée.

	Einheit Unité	Ausfuhr aus Deutschland nach der Schweiz — Exportations de l'Allemagne pour la Suisse — Januar bis Ende Dezember — Janvier à fin décembre 1881	1882	1883	1884	Einfuhr Deutschlands aus der Schweiz — Importations de Suisse en Allemagne — Januar bis Ende Dezember — Janvier à fin décembre 1881	1882	1883	1884	Tara — Tare	
Wollene Fußdecken	q	409	446	446	**636**	11	34	12	**11**		Tapis en laine.
„ Plüsche	„	98	99	101	**156**	19	13	7	**15**		Peluches en laine.
„ Spitzen, Tülle und Stickereien	„	28	23	34	**14**	7	24	6	**9**		Dentelles, tulles et broderies en laine.
„ Posamentir- u. Knopfmacherwaaren	„	496	547	508	**526**	8	7	4	**2**		Passementerie et boutonnerie en laine.
Flachs, roh, geröstet etc.	q	953	738	412	**538**	35	173	8	**55**		Lin brut, roui, etc.
Hanf, „ „ „	„	2,661	2,739	2,935	**2,562**	3,371	3,515	2,144	**1,217**		Chanvre brut, roui, etc.
Heede und Werg von Flachs und Hanf	„	570	794	722	**627**	134	473	1,086	**293**		Etoupe et filasse de lin et de chanvre.
Jute, roh, geröstet etc.	„	20	43	33	**24**	10	134	57	**6**		Jute, brute, rouie, etc.
Seilerwaaren	„	1,709	1,838	1,393	**1,425**	570	532	569	**557**		Articles de corderie.
Leinengarn, roh	„	1,226	1,116	923	**825**	636	806	939	**444**		Fils de lin, écrus.
„ gefärbt, bedruckt, gebleicht	„	220	329	249	**188**	1	8	6	**1**		„ „ „ teints, imprimés, blanchis.
Zwirn aller Art	„	78	54	80	**42**	9	8	16	**14**		„ „ „ retors de tout genre.
Zwirnspitzen	„	5	2	4	**5**	1	1	1	—		Dentelles de lin.
Leinwand, Zwillich, Drillich; roh	„	726	823	707	**786**	349	202	156	**129**		Toile, coutil, treillis; écru.
do gefärbt, bedruckt, gebleicht	„	419	446	458	**526**	18	15	15	**15**		id teint, imprimé, blanchi.
Damast, verarbeitetes Tischzeug etc.	„	155	183	178	**204**	9	13	10	**9**		Damas, nappes ouvrées, etc.
Leinene Bänder, Borten, Fransen etc.	„	65	62	79	**90**	2	3	7	—		Rubans de lin, galons, franges, etc.
Baumwolle, rohe	q	12,124	14,027	11,547	**9,621**	34,736	44,593	42,048	**23,522**		Coton, brut.
Baumwollgarn	„	4,488	4,636	3,628	**3,884**	24,642	25,725	20,663	**18,742**		Fils de coton
darunter:											dont:
eindrähtig, roh	„	1,661	1,902	404	**279**	22,143	23,216	17,812	**16,126**		simples, écrus.
zweidrähtig „	„	22	24	35	**43**	1,404	1,345	1,684	**1,642**		doubles, „
ein- u. zweidrähtig, gebleicht od gefärbt	„	754	703	1,109	**1,097**	79	82	312	**279**		simples et doubles, blanchis et teints.
drei- u. mehrdrähtig, roh, gebleicht, gefärbt	„	1,312	1,345	1,624	**1,591**	794	751	549	**491**		triples et au delà, écrus, blanchis et teints.
mehrfach gezwirnter Nähfaden	„	247	266	294	**596**	217	325	305	**204**		Fils à coudre, tordus
Baumwollene Zeugwaaren mit Ausschluß der aufgeschnittenen Sammete:											Tissus de coton forts, à l'exclusion des velours taillés:
a. roh	„	1,679	1,129	1,105	**1,043**	249	311	293	**254**		*a.* bruts.
b. gebleicht, auch appretirt	„	2,787	3,031	2,972	**3,696**	49	61	32	**36**		*b.* blanchis ou apprêtés.
Baumwoll-Sammete, aufgeschnitten	„	144	194	215	**199**	5	3	5	**6**		Velours de coton, taillés.
Baumwollene Zeugwaaren, dichte, andere	„	8,174	8,452	8,191	**9,197**	179	149	117	**143**		Autres tissus de coton forts.
„ „ „ undichte, rohe, mit Ausschluß der Tülle etc.	„	63	37	62	**117**	546	684	394	**338**		Tissus de coton légers, à l'exception du tulle, etc.
Baumwollener Tüll, roh, ungemustert	„	2	4	—	**2**	225	205	195	**143**		Tulle de coton, écru et non ouvré.
Baumwollene Gardinenstoffe, gebleicht und appretirt	„	30	45	43	**62**	31	18	18	**17**		Rideaux blanchis et apprêtés.
Baumwollene Zeugwaaren, undichte, andere	„	120	124	106	**78**	63	46	51	**64**		Autres tissus de coton, légers.
„ Spitzen und Stickereien	„	57	68	158	**123**	312	320	334	**374**		Dentelles et broderies en coton.
„ Strumpfwaaren	„	530	824	956	**1,104**	45	33	32	**41**		Bonneterie de coton.
„ Posamentir- etc. Waaren	„	472	522	644	**723**	47	20	62	**68**		Passementerie, etc., en coton.
Kautschukwaaren	q	879	1,210	909	**1,128**	27	24	23	**18**		Articles de caoutchouc.
Gewebe mit Kautschuk überzogen etc.	„	85	103	108	**175**	128	115	85	**69**		Tissus enduits de caoutchouc, etc.
Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren	q	3,359	3,557	3,413	**3,910**	363	242	202	**211**		Vêtements, linge, articles de mode.
Leibwäsche, leinene und baumwollene	„	694	658	658	**732**	19	19	21	**25**		Linge en toile et en coton.
Herrenhüte aus Filz, garnirt und ungarnirt	„	149	156	218	**272**	18	17	23	**19**		Chapeaux pour hommes en feutre, avec ou sans garniture

Erläuterungen.

Die obige Zusammenstellung ist angefertigt auf Grund der „Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reiches".

Sämmtliche dem Gewicht nach verzeichneten Waarenmengen sind nach Netto-Gewicht angegeben.

In den Fällen, wo eine Reduktion von Brutto- auf Netto-Gewicht erforderlich war, ist der bezügliche Tarasatz in der letzten Kolonne angegeben.

Die Mengenangaben beziehen sich:

1) auf die Ausfuhr aus dem freien Verkehr des deutschen Zollgebietes,
2) auf die Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebietes.

Diese Einfuhr umfaßt:

a. den Theil der Waaren, welche die Grenze überschreiten und sofort in den freien Verkehr treten,
b. diejenigen Gegenstände, welche im Laufe des Jahres von Zollniederlagen in den freien Verkehr des deutschen Zollgebietes gesetzt wurden.

Explications.

Le tableau qui précède est dressé sur la base des publications intitulées „Monatshefte etc."

Toutes les indications de quantité concernant des marchandises appréciées au poids sont données d'après le poids net.

Dans tous les cas où une réduction a été nécessaire, du poids brut au poids net, la tare respective est indiquée dans la dernière colonne.

Les indications de quantité se rapportent:

1° à l'exportation de marchandises sortant du libre trafic du territoire douanier allemand;
2° à l'importation de marchandises entrant dans le libre trafic du territoire douanier allemand.

Cette importation comprend:

a. la partie des marchandises, qui après avoir passé la frontière, entre immédiatement dans le libre trafic;
b. les marchandises, qui ayant séjourné dans un entrepôt, en sortent pour entrer dans le libre trafic sur le territoire douanier allemand.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Der deutsche Reichstag hat beschlossen, die Getreidezölle unverzüglich im Plenum zu berathen, die Holz- und die Industriezölle dagegen an Kommissionen zu verweisen. Die Erhöhung der Getreidezölle ist als sicher zu betrachten und es ist wahrscheinlich, daß die Anträge der sog. Freien wirthschaftlichen Vereinigung, welche Anträge bekanntlich noch weiter gehen, als die Regierungsvorlage, durchdringen. Im Fernern ist im Reichstag der Antrag auf Erlaß eines Sperrgesetzes gestellt, in dem Sinne, daß die in zweiter Lesung beschlossenen Zölle für Getreide, Mühlenfabrikate und Schaumweine sofort und so lange zur Anwendung gelangen sollen, bis der gegenwärtige Gesetzentwurf als Gesetz in Kraft tritt oder abgelehnt ist. Kommt kein Gesetz zu Stande, so soll das Sperrgesetz am fünfzehnten Tage nach Schluß des Reichstages außer Wirksamkeit treten.

Folgendes ist die Fortsetzung der in letzter Nummer begonnenen Begründung der Zollerhöhungen:

6) Chocolade, Chocoladesurrogate, Cacao, gemahlener Cacao, 80 Mk. für 100 kg (anstatt 50 Mk. wie durch den Handelsvertrag mit Spanien stipulirt). Begründung:

„Bei der Berathung über den Handelsvertrag mit Spanien, in welchem deutscherseits eine Ermäßigung des Eingangszolls für Chocolade von 60 auf 50 Mk. für 100 kg zugestanden ist, hat der Reichstag einige Petitionen um entsprechende Ermäßigung des Zolls für Cacao in Bohnen dem Bundesrath zur Erwägung überwiesen.

„Die Zollermäßigung für Chocolade, welche höchstens 50 % Cacaomasse, im Uebrigen Zucker und meistens eine dem Gewicht nach unbedeutende Menge von Gewürz, in den geringeren Sorten auch erhebliche Zusätze von Stärkemehl u. s. w. enthält, rechtfertigt die Herabsetzung des Cacaozolles nicht, da die Materialien zu 100 kg bester Chocolade höchstens einen Zoll von 37 bis 38 Mk. repräsentiren (100 kg Rohcacao liefern zirka 78 bis 80 kg unentölte Cacaomasse, 50 kg dieser Masse sind also mit 22,4 Mk. belastet, während der Zoll für 50 kg Zucker 15 Mk. beträgt). Einer Ermäßigung des Zolls auf Rohcacao steht überdies der Umstand entgegen, daß in Deutschland die Cacaofabrikate lediglich Konsumartikel der wohlhabenderen Klassen sind, und daß der Rohcacao durchschnittlich werthvoller ist, als der Rohkaffee.

„Dagegen ist anzuerkennen, daß für die nicht mit Zucker versetzten Cacaofabrikate der Zollsatz von 60 Mk. für 100 kg niedrig bemessen ist, da derselbe, abgesehen von den bei der Verarbeitung gewonnenen, gering besteuerten Nebenprodukten an Cacaoschalen und Cacaobutter, ein Rendement von mindestens 58 1/3 % solcher Fabrikate aus dem Rohcacao voraussetzt. Von diesen Fabrikaten kommt im Handel hauptsächlich der entölte Cacao (Cacaopulver) vor, d. i. Cacaomasse, welcher die bis 50 % ihres Gewichts ausmachende Cacaobutter großentheils entzogen ist. Nach den angestellten Ermittelungen ist anzunehmen, daß die Ausbeute an entölter Cacaomasse hinter obigen 58 1/3 % meistens beträchtlich zurückbleibt, und daß daher die deutsche Industrie bei der Herstellung dieses Fabrikats gegenüber der Industrie derjenigen Länder, die von dem Cacao keinen Zoll erheben, oder denselben bei der Ausfuhr der Fabrikate zurückvergüten, im Nachtheile ist. Darauf deutet auch unzweifelhaft der Umstand hin, daß der entölte Cacao eine sehr erhebliche Quote der in Deutschland eingehenden Cacaofabrikate bildet, da die in der Zunahme begriffene Einfuhr aus den Niederlanden (1880: 1143, 1881: 1611, 1882: 1859, 1883: 2445 Doppelzentner) jedenfalls überwiegend aus entöltem Cacao besteht. Dem durchschnittlichen Rendementsverhältniß würde an sich vielleicht schon eine Steigerung des Zollsatzes für derartige Cacaofabrikate auf 70 Mk. entsprechen. Diesen Satz auf 80 Mk. zu erhöhen, rechtfertigt sich aber um so mehr, als berechtigte inländische Interessen nicht dagegen sprechen, der inländischen Industrie über das Rendementsverhältniß hinaus einen nach dem Werth der Waare immerhin noch nicht beträchtlichen Vorsprung vor der Konkurrenz des ausländischen Fabrikats auf dem inländischen Markte einzuräumen.

„Eine Unterscheidung der unentölten und der mehr oder weniger entölten

Cacaomasse würde zolltechnischen Schwierigkeiten begegnen. Auch eine Trennung der Zollsätze für die mit Zucker versetzten Cacaofabrikate (Chocolade) und die Fabrikate ohne Zuckerzusatz, wie sie für die Einfuhr aus den begünstigten Ländern jetzt vertragsmäßig besteht, empfiehlt sich für den allgemeinen Zolltarif nicht. Es wird daher unbeschadet der einstweiligen Fortdauer der auf Verträgen beruhenden Zollbegünstigungen für die Chocolade der Zoll für Cacaomasse, Chocolade und Chocoladesurrogate allgemein auf 80 Mk. für 100 kg zu erhöhen sein.

„Außerdem wird das von ausländischen Fabrikanten für ihre Filialen in Deutschland ausgenutzte Mißverhältniß beseitigt werden müssen, daß gebrannter Cacao in Bohnen, ungeachtet des durch das Brennen eintretenden Gewichtsverlustes von zirka 12 %, dem nämlichen Zollsatz unterliegt, wie der rohe, während gebrannter Kaffee mit einem um 25 % höheren Zollsatze belegt ist, als roher. Es ist deßhalb eine Erhöhung des Zollsatzes für gebrannten Cacao in Bohnen auf 45 Mk. für 100 kg beantragt."

7) *a.* Matten und Fußdecken aus Bast, Stroh, Schilf, Gras, Wurzeln, Binsen u. dgl., ordinäre, gefärbt und ungefärbt, 3 Mk. für 100 kg (wie gegenwärtig).

b. Strohbänder, 18 Mk. für 100 kg (wie gegenwärtig).

c. Andere ordinäre Waaren aus Schilf, Gras, Wurzeln, Binsen u. dgl., Körbe, ungefütterte, Flaschenumhüllungen und Schuhe aus Bast, Stroh oder Palmblatt, ordinäre; Bast- und Strohseile, Strohsitze; all' dies ungefärbt, 10 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 24 Mk.).

d. Strohhüte, bleibt unverändert.

Begründung zu *a—c*:

„Die Nr. 35 des Zolltarifs begreift, wie aus dem Inhalte derselben hervorgeht, unter der Benennung „Stroh- und Bastwaaren" neben den Waaren aus eigentlichem Stroh oder Bast auch die Waaren aus ähnlichen Flechtstoffen, wie Binsen, Gras, Schilf, Wurzeln u. dgl. Abgesehen von den Strohbändern (Pos. *b*) und den Hüten (Pos. *d*) fallen alle Waaren der bezeichneten Art, soweit sie nicht in Matten und Fußdecken von Bast, Stroh, Schilf, Gras u. s. w. oder in anderen ordinären Schilfwaaren bestehen (Pos. *a*), unter die Position *c* mit dem Zollsatz von 24 Mk. für 100 kg. Dieser Satz erscheint nach den gemachten Erfahrungen für ordinäre Waaren aus Binsen, Gras, Wurzeln u. dgl. zu hoch gegriffen, ebenso für einzelne ordinäre, ungefärbte Waaren aus Bast und Stroh, und zwar für ungefütterte Körbe (Backkörbe aus Stroh und Bastkörbe für Cigarren), Flaschenumhüllungen und Schuhe aus Bast oder Stroh; Strohsitze, sowie Bast- und Strohseile. Andererseits würde bei Unterstellung dieser Waaren unter den Zollsatz der Position *a* von nur 3 Mk. der einheimischen Flechtindustrie, welche einen nicht unwichtigen Erwerbszweig der ärmeren Bevölkerung bildet, ein ungenügender Zollschutz gewährt sein. Es empfiehlt sich daher, für die bezeichneten ordinären Waaren eine neue Position mit dem ihrem Werthe entsprechenden Zollsatze von 10 Mk. für 100 kg zu bilden. Dieser Position werden im Interesse der Vereinfachung und Erleichterung der Zollabfertigung auch die verhältnißmäßig selten zur Einfuhr gelangenden ordinären Schilfwaaren aus der jetzigen Position *a* zuzuweisen sein, zumal dieselben mit den ordinären Waaren aus Gras, Binsen u. s. w. auf gleicher Werthstufe stehen."

8) Dachschiefer, rohe Schieferplatten, roher Tafelschiefer, 1 Mk. für 100 kg (anstatt Mk. 0. 50). Begründung:

„Durch die Aufnahme des Dachschiefers, der rohen Schieferplatten und des rohen Tafelschiefers in die Abtheilung c der Tarifnummer 33 wird der bisher für diese Waaren geltende Zollsatz von 0,50 Mk. auf 1 Mk. für 100 kg erhöht. Diese Erhöhung ist im Interesse der inländischen Schieferindustrie geboten.

„Nach der amtlichen Statistik sind an Dachschiefer und Schieferplatten, einschließlich der gespaltenen, gesägten oder sonst bearbeiteten Schieferplatten

im Jahre 1876	983,850	Doppelzentner,
„ „ 1877	758,029	„
„ „ 1878	601,271	„
„ „ 1879	783,129	„
„ „ 1880	390,079	„
„ „ 1881	524,904	„
in den Monaten		
Januar und Februar 1881	43,715	„
„ „ „ 1882	72,278	„

aus dem Auslande eingeführt worden.

„Die gespaltenen, gesägten oder sonst bearbeiteten Schieferplatten sind in der Statistik erst vom Jahre 1880 ab gesondert angeschrieben worden; da ihre Einfuhr aber nur

im Jahre 1880	5,120	Doppelzentner,
„ „ 1881	3,442	„
in den Monaten		
Januar und Februar 1881	307	„
„ „ „ 1882	601	„

betrug, so hat dieselbe zweifellos auch in den Jahren 1876 bis 1879 verhältnißmäßig nur eine untergeordnete Bedeutung gehabt. Für die Jahre 1876 bis 1879 berechnet sich die durchschnittliche jährliche Einfuhr einschließlich der Durchfuhr, welche jedenfalls die Gesammtausfuhr aus dem freien Verkehr von jährlich durchschnittlich 108,616 Doppelzentnern nicht überstiegen haben kann, auf 781,570 Doppelzentner. Im Jahre 1880 ist in Folge der Einführung des Eingangszolls von 0,50 Mk. für 100 kg ein Rückgang der Einfuhr auf 390,079 Doppelzentner eingetreten; aber bereits das Jahr 1881 weist wiederum eine Einfuhrziffer von 524,904 Doppelzentnern auf, und auch im laufenden Jahr ist die Einfuhr im Steigen begriffen gewesen, denn der Zeitraum vom 1. Januar bis zum letzten Februar, welcher in die für Bauten ungünstigste Jahreszeit fällt, ergibt für das Jahr 1882 gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres eine Mehreinfuhr von 28,563 Doppelzentnern oder 65 Prozent.

„Wenn hiernach die Einfuhr der in Rede stehenden Schieferwaaren trotz der bestehenden Zollbelastung und reichlichen Vorhandenseins an gutem Material im Inlande nach wie vor eine übermäßig große ist, so findet dies seine Erklärung, abgesehen von besonderer Vorliebe für das Fremde, hauptsächlich darin, daß dem meist mit verhältnißmäßig geringen Mitteln und ohne ausreichende kaufmännische Erfahrungen betriebenen deutschen Schieferbau ein ausländischer Geschäftsbetrieb gegenübersteht, welcher im Allgemeinen durch das Alter und die Größe der einzelnen Unternehmungen, sowie durch die Art der Handelsführung weit überlegen ist. Dieser Vorsprung wird aber durch den dermalen geltenden niedrigen Einfuhrzoll auch nicht annähernd ausgeglichen. Ueberwiegend sind es englische und französische, in geringerem Maße auch schweizerische Schiefer (die Schweiz exportirte im Jahr 1884 nach Deutschland 14,931 q = 3,7 % der Gesammt-Schiefereinfuhr Deutschlands), welche nach Deutschland kommen. Die französischen sind notorisch von geringer Qualität, werden aber oft fälschlich als englische ausgegeben. Die englischen Schiefer werden in sehr verschiedenen, auch in vorzüglichen Qualitäten eingeführt, die letzteren übertreffen indessen die blauen Moselschiefer und das thüringische Material in seinen besseren Sorten an Güte keineswegs. Es darf gehofft werden, daß der deutsche Schieferbergbau sich bei ausreichendem Schutze bald zu hoher Blüthe entwickeln werde, und daß dadurch dem Lande bedeutende, jetzt in's Ausland gehende Kapitalien erhalten bleiben, und eine zahlreiche Bevölkerung reichliche Ernährung finden werde.

„Bei der Entscheidung über das Maß der vorzunehmenden Erhöhung des bestehenden Zollsatzes ist besonders in Rücksicht zu ziehen, daß die Gewinnung des Schiefers in Deutschland, gegenüber derjenigen anderer Steinarten eine besonders schwierige ist, indem der überwiegende Theil durch Bergbau unter Tage gefördert wird und in den Lagern mächtige unbrauchbare Zwischenpartien auftreten, welche mit in die bergbaulichen Arbeiten hineingezogen werden müssen und viele Versuchsarbeiten bedingen. Andererseits spricht die Rücksicht auf das Baugewerbe und andere gewerbliche Thätigkeiten, welche derartigen Schiefer in größeren Mengen verwenden, dafür, den Eingangszoll nicht mehr zu erhöhen, als es im Interesse der inländischen Schiefergewinnung dringend geboten erscheint. Der vorgeschlagene Zollsatz von 1 Mk. für 100 kg wird im Verhältniß zum Werth der Waare als ein besonders hoher nicht betrachtet werden können. Der durchschnittliche Werth des Dachschiefers ist in der amtlichen Statistik des Reichs für die Jahre 1877 bis 1879 auf 10 und für 1880 auf 7,50 Mk. für 100 kg geschätzt worden. Für die besseren englischen Dachschiefor werden zur Zeit im Großhandel in Berlin 33 Mk. für 100 kg gezahlt."

9) Feuerfeste Steine, Mk. 0. 50 für 100 kg (gegenwärtig frei); Schmelztiegel, Muffeln, Kapseln, Retorten, feuerfeste Röhren und Platten, 2 Mk. für 100 kg (gegenwärtig 1 Mk.). Begründung:

„In Nr. 38 *a* und *b* des Zolltarifs sind die feuerfesten Produkte: feuerfeste Steine, Schmelztiegel, Muffeln, Kapseln und Retorten, Chamottröhren u. s. w. den ähnlichen Produkten nicht feuerfester Beschaffenheit gleichgestellt, obwohl ihre Herstellung ein besonderes theureres Material und einen größeren Aufwand von Arbeitskraft und Brennmaterial erfordert. Dieses Mißverhältniß hat der betheiligten Industrie, die ihren Erzeugnissen den Weg der Ausfuhr durch hohe Einfuhrzölle anderer Staaten nach vielen Richtungen versperrt sieht, während das Ausland, begünstigt durch die im deutschen Tarif ausgesprochene Zollfreiheit, oder die niedrigen Zollsätze dieses Tarifs, mit seinen Fabrikaten bis in das Innere Deutschlands eine drückende Konkurrenz ausübt, wiederholt zu Beschwerden Anlaß gegeben, welche um so mehr als berechtigt anzuerkennen sind, als ihren Wünschen gleichwerthige anderweitige Interessen nicht gegenüberstehen. Die produzirenden Werke sind in ihrer Technik und Leistungsfähigkeit so weit vorgeschritten und derart über das Zollgebiet verbreitet, daß sie quantitativ und qualitativ den Bedarf des gesammten Inlandes preiswürdig zu decken vermögen.

„Es ist daher von einer Beschränkung der, von sachkundiger Seite auf einen Werth von etwa 1'600,000 Mk. für das Jahr geschätzten Einfuhr durch erhöhten Zollschutz keineswegs eine Steigerung des Preises der feuerfesten Produkte, vielmehr nur eine der Leistungsfähigkeit der bestehenden Werke entsprechende Ausdehnung der inländischen Produktion zu erwarten, welche es ermöglichen wird, den auf etwa 480,000 Mk. geschätzten Aufwand an Arbeitslohn für die zur Zeit aus dem Auslande bezogenen Fabrikate großentheils dem Inlande zu Gute kommen zu lassen. Nach den Werthverhältnissen der in Betracht kommenden Artikel (feuerfeste Steine 3 Mk., Retorten, Muffeln, Kapseln u. s. w. 16 Mk. für 100 kg) wird es von dem hervorgehobenen Gesichtspunkte aus genügen, wenn die bisher zollfreien feuerfesten Steine (Nr. 38 *a*) mit 0,50 Mk, die sonstigen bisher nach Nr. 38 *b* mit 1 Mk. für 100 kg zollpflichtigen feuerfesten Produkte mit 2 Mk. für 100 kg belegt werden. Einer Belegung der Graphit-Schmelztiegel mit einem besonderen höheren Zollsatze steht entgegen, daß diese Waare sich von anderen Schmelztiegeln nur durch einen quantitativ sehr verschieden bemessenen Zusatz von Graphit zu dem feuerfesten Thon unterscheidet, und es nicht möglich ist, hierauf eine praktisch durchführbare Zollklassifikation zu gründen."

Der belgische Ackerbaurath, sowie die Föderation der belgischen kommerziellen und industriellen Vereine haben sich gegen die Erhöhung der belgischen Einfuhrzölle für Lebensmittel ausgesprochen.

Exportations des soieries françaises

	1882 fr.	1883 fr.	1884 fr.
Tissus de soie pure unis	120'887,595	111'045,178	79'190,176
„ „ „ „ façonnés	20'454,774	20'878,560	22'935,624
Tissus de soie mélangée	68'620,390	69'076,236	68'012,573
Passementeries de toutes sortes	16'270,724	14'269,781	12'536,409
Rubans de soie pure	10'699,687	13'700,840	8'042,880
Rubans de soie mélangée	11'445,198	11'510,380	6'399,780
Autres articles	41'288,632	60'761,025	65'304,158
Totaux	289'667,000	301'242,000	262'421,000

Importations des soieries étrangères en France

	1882 fr.	1883 fr.	1884 fr.
Tissus de soie pure unis	28'067,172	31'569,255	36'223,940
„ „ „ mélangée	7'722,727	5'062,764	4'470,264
Autres articles	4'716,101	6'505,981	4'707,796
Totaux	40'506,000	43'138,000	45'402,000

Importations des soieries en Angleterre

	1882 £	1883 £	1884 £
Etoffes (broad stuffs)	6'003,932	5'978,258	6'285,538
Rubans de toutes sortes	1'761,012	1'784,921	1'945,535
Soieries d'autres sortes	3'407,767	2'738,787	2'745,763
Totaux	11'172,711	10'501,966	10'976,836

Importations et exportations françaises des cocons et des soies grèges et ouvrées

Commerce spécial.

		1882 kg	1883 kg	1884 kg
Cocons	Importations	1'436,359	1'458,729	813,912
	Exportations	1'330,140	530,399	724,932
	Resté en France	106,219	928,330	88,980
Soie grège	Importations	3'767,944	4'104,165	3'919,079
	Exportations	1'847,782	1'499,065	1'551,641
	Resté en France	1'920,162	2'605,100	2'367,438
Soie ouvrée	Importations	987,080	1'157,516	962,619
	Exportations	314,082	2 3,024	331,016
	Resté en France	672,998	954,492	631,603
Soies grèges et ouvrée, restées en France		2'593,160	3'559,592	2'999,041

(Bulletin des soies et des soieries.)

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne